

Bentlage & Pflugmacher – Alpstzstr. 8A – 82319 Starnberg

Familie
Barbara und Klaus Muster
Vorgartenstrasse 2
85551 Starnberg

Stefan und Petra Pflugmacher
Alpstzstr. 8A
D-82319 Starnberg
Tel.: +49 (0)8151 / 66 66 60
Fax: +49 (0)8151 / 44 79 11
info@pflugmacher.de
www.pflugmacher.de

Starnberg, 09. Dezember 2008

Schöne Weihnachtszeit- und alles Gute für 2009



Liebe Familie Muster,

Wen interessiert jetzt noch die Abgeltungsteuer...?

Fatal: Die Krise an den Finanzmärkten überlagert die Furcht vor der Abgeltungsteuer. Schade für die Sparer, die jetzt eigentlich die beste Gelegenheit ihres Lebens versäumen. Denn der mindestens 25-prozentige Abzug (+ Soli und Kirchensteuer) sollte als massivstes Steuererhöhungsprogramm jeden Privatanleger interessieren. Nehmen wir den DAX. Der fiel gewaltig, wie auch andere Börsenindizes in den letzten Monaten. Dieser unglaubliche Rabatt stellt jedes Konjunkturpaket in den Schatten. Der fantastische Vorteil, ohne Abgeltungsteuer zu kaufen, währt nur noch wenige Tage. Bei Investitionen ab dem kommenden Jahr unterliegen sämtliche Kursgewinne dem Zugriff des Fiskus'. Wer sich jetzt nicht traut, muss wohl oder übel auf Schnäppchenpreise verzichten.

Noch einen Steuertrick nutzen – legal, sicher, lukrativ

Viele Anleger haben bei ihrer Bank noch ein kleines Depot mit Aktien, von denen sie sich wegen des Verlustes in den letzten Monaten jetzt nicht trennen wollen. Steuerlich wäre das jetzt aber interessant. Ein einfacher Grund: Wer jetzt seine „lahmen Enten“, die er vor weniger als einem Jahr gekauft hat, rigoros verkauft, realisiert steuerlich wirksam Verluste. Er sollte dann sofort den Verkaufserlös in MOVENTUM-Fonds anlegen. Die Verluste kann er nämlich später mit eventuell realisierten Gewinnen aus zukünftigen Wertpapiergeschäften steuersparend verrechnen. Das ist nicht nur ein von Großanlegern angewendeter Trick, sondern er ist für den typischen „kleinen“ Aktionär genauso interessant. Auch durch diesen geschickten Kniff verliert die Abgeltungsteuer einen Teil ihres Schreckens, und dass oft auf viele Jahre hinaus. Reden Sie mit uns – wir können behilflich sein.

Gefährliche Flucht in „sichere“ Häfen

Die Kurse sicherer Staatsanleihen sind in jüngster Zeit dramatisch gestiegen. Entsprechend deutlich sind die Renditen gefallen. Eine zehnjährige Bundesanleihe erreichte ihr Allzeittief von 3,02 Prozent. Wer jetzt eine deutsche Bundesanleihe kauft, erhält eine Magerrendite, die nach Steuern noch nicht einmal die Inflationsrate ausgleicht. Die Staaten, die jetzt ihre Rettungsschirme für die Finanzindustrie ausbreiten, erhöhen massiv ihre Verschuldung. Wenn man dann tatsächlich, wie erhofft, einen neuen wirtschaftlichen Aufschwung erreicht, so ist ganz sicher mit höheren Inflationsraten zu rechnen. So sicher Staatsanleihen auch sind – angesichts der geringen Rendite dürften sich diese Papiere langfristig und real als ausgemachte Vermögensvernichter erweisen. Die bessere Alternative: jetzt investieren.

Viele Menschen glauben beispielsweise 5 % garantierte Verzinsung wären lukrativ. Nun rechnen wir mal gemeinsam - rechnen Sie bitte mit!

5 % Verzinsung abzüglich beispielsweise 1,53 % Abgeltungssteuer ohne Kirchensteuer (KiSt), bleibt 3,47 %, abzüglich 3 % Inflation, bleibt 0,53 % effektiver Ertrag. Richtig? Kommen wir auf das gleiche Ergebnis? Dies war aber dann garantiert "sicher"....

Auch die beliebten Festgeld- und Geldmarktanlagen sollten in einem anderen Licht gesehen werden. Der Einlagensicherungsfonds der deutschen Banken ist bereits durch die IKB-Pleite erheblich belastet. Bei einer möglichen weiteren Insolvenz einer Bank sind Anlagegelder daher alles andere als sicher, zumal die Statuten des Einlagensicherungsfonds einen Rechtsanspruch auf Entschädigung ausdrücklich ausschließen.

Jetzt zu Schnäppchenpreisen bei Lidl Dosensuppen kaufen...?

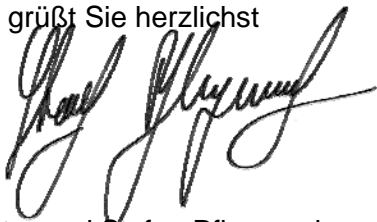
Die Discounter profitieren durch ihre Schnäppchenpreise in der Zeit der Angst. Die Kunden kaufen, was die Tragetaschen hergeben. Am Aktienmarkt sind die Preise noch drastischer gefallen als die Dosensuppen bei Lidl. Aktien mal 5 Prozent runter und am nächsten Tag wieder 6 Prozent rauf. Das geht an die Nerven nicht nur die Nerven unserer Anleger - sondern auch unsere Nerven sind in Mitleidenschaft gezogen. Und nachdem die Kurse an den wichtigsten Börsen der Welt zwischen 35 und 50 Prozent gefallen sind, sollte man glauben, dass auch hier die Anleger Schlange stehen!

Es wäre eigentlich normal, wenn nach den Monaten kräftiger Kursverluste die Kunden nun massiv Aktien- und Mischfonds kaufen würden. Vielleicht werden die Kurse noch mal fallen. Niemand weiß, ob wir den Tiefststand schon gesehen haben und wie lange das Umfeld der Finanzmärkte schwierig bleibt. Eins ist sicher: Erstklassige Unternehmensqualität gibt es – langfristig betrachtet – jetzt zu historisch günstigen Preisen. Und dazu zählen alle MOVENTUM-Fonds.

In Zeiten des massiven Vertrauensverlustes von Banken, brauchen viele Anleger eine neue Orientierung. Nicht jemand, der Ihnen heute dies und morgen das verkauft, sondern einen Menschen mit Plan. Ein Konzept für eine nachhaltige, disziplinierte und dauerhafte Geldanlage. **Fazit:** Köhlen Kopf bewahren, Chancen nutzen, in MOVENTUM-Fonds investieren. Wir sind für offene Fragen unter 05361-890 66 60 bzw. 08151-66 66 60 für Sie zu erreichen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, und natürlich Ihrer Familie, eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Es grüßt Sie herzlichst



Petra und Stefan Pflugmacher sowie das gesamte Team

P.S. Misteln waren schon bei den Kelten ein Symbol des Friedens und der Freundschaft. Sie hängten die Zweige im Winter zum Schutz vor bösen Geistern an die Türen ihrer Häuser und verschenkten sie an Nachbarn und Freunde.

PPS.: „Jetzt kostenlos für Sie: „So macht uns Bank & CO zum Depp – ihr Motto heißt Money Kidnap“ - Erfahren Sie, was Ihnen Ihr Banker nicht erzählt. Gleich gratis herunterladen unter <http://pflugmacher-news.de/ebook>